

Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V.

Das Sportprogramm des BDS

- Sicherheit -

- Field Target und Hunter Field Target -

Sicherheit 1:

➤ **Schießen von der Feuerlinie der Lanes 1:**

- Die Strecken zwischen den Feuerlinien des gesamten Parcours müssen mit signalfarbigem Seil oder Trassierband abgesperrt sein. Zusätzlich müssen an diesen Warnschilder „ACHTUNG SICHERHEITZONE! Betreten nur durch Range Officers und Range Marshals nach Feuer-Einstellen-Signal!“ angebracht sein.
- Die Anzahl dieser Warnschilder ist so zu bemessen, dass immer zwei von einer beliebigen Position erkennbar sind.
- Ihre Größe muss so bemessen sein, dass sie deutlich lesbar sind und einen Signaleffekt haben.

Sicherheit 2:

➤ **Schießen von der Feuerlinie der Lanes 2:**

- Die Waffe muss ungeladen und deutlich als „SAFE“ erkennbar zur Feuerlinie transportiert werden. Der Schütze muss eine sichere Ablagemöglichkeit für die Waffe mit sich führen.
- Der Lauf muss immer in Richtung der Lane zeigen.
- Es darf nur gespannt und geladen werden, wenn der Range Officer das „Feuer frei-Signal“ (s. Signale) gegeben hat.
- Bei einem vorgeschriebenen Positionswechsel muss die Waffe entspannt und entladen sein. Der Lauf muss immer auf die Lane gerichtet sein.

Sicherheit 3:

➤ **Schießen von der Feuerlinie der Lanes 3:**

- Der Lauf der Waffe muss sich in jeder Schießposition zwischen den Lanepfosten befinden und so über die Feuerlinie ragen, dass der Schütze noch hinter dieser bleibt.
- Beim „Feuer einstellen-Signal“ (s. Signale) muss die Waffe entladen bzw. in den Boden bzw. einen speziellen Kugelfang abgefeuert werden.
- Bei Transport der Waffe zur nächsten Lane muss diese entspannt, entladen und deutlich sichtbar als „SAFE“ erkennbar sein.
- Hierbei muss die Mündung der Waffe immer in die Richtung der Sicherheitszone zeigen.

Sicherheit 4:

➤ **Schießen von der Feuerlinie der Zeroing Range:**

- Die Feuerlinie muss vollständig mit signalfarbigem Seil oder Trassierband abgesperrt sein. Zusätzlich müssen an diesen Warnschilder „ACHTUNG SICHERHEITSSZONE! Betreten nur durch Range Officers und Range Marshals nach Feuer-Einstellen-Signal!“ angebracht sein.
- Die Höhe der Absperrung muss ein Schießen über dieser in der Sitzend-Position erlauben.
- Der Gewehrlauf muss über die Absperrung ragen; der Schütze muss sich hinter dieser befinden.
- Es gelten die gleichen Grundregeln und Sicherheitssignale (s. Signale) wie auf dem Parcours.

Sicherheit 5:

➤ **Sicherheitszone (Safety Area):**

- Gemäß internationaler Terminologie gelten der gesamte abgesperrte Parcours und die Zeroing Range als Sicherheitszone. Dies gilt auch für einen 5 m breiten Streifen vor der Absperrung.
- Diese muss deutlich mit einer ausreichenden Anzahl von Warnschildern mit der Aufschrift „ACHTUNG SICHERHEITSSZONE! Betreten nur durch Range Officers und Range Marshals nach Feuer-Einstellen-Signal!“ versehen sein.

Sicherheit 6:

➤ **Waffentragebereich:**

- Bereich auf der Schießanlage, in der sich Schützen mit dem nicht im Transportbehältnis befindlichen Luftgewehr aufhalten dürfen.
- beschrieben in Ausschreibung oder durch Aushang in allen Sicherheitszonen definiert.
- Der Waffentragebereich muss den gesetzlichen Anforderungen genügen (wenn z.B. eine öffentlich zugängliche Gast-stätte auf einer Schießanlage existiert, darf diese nicht mit der unverwarteten Waffe betreten werden, auch wenn sonst die gesamte Schießstätte als Waffentragebereich ausgewiesen wurde)

Sicherheit 7:

➤ **Rangesicherheit und Signale 1:**

- Da Field-Target-Parcours in der Regel weiträumig sind, reichen Wortsignale nicht aus.
- Es werden daher, je nach Größe des zu sichernden Bereiches, Trillerpfeifen und/oder Pressluftthupen verwendet. Es gibt nur zwei Signale:
- „Feuer frei“ („Fire“): zwei Tonsignale (Pfeife oder Hupe) und
- „Feuer einstellen“ („Cease Fire“): ein Tonsignal (Pfeife oder Hupe).

- Die Signale können für die gesamte Sicherheitszone oder für Teilbereiche gelten, sofern die restlichen sicher sind.

Sicherheit 8:

➤ Rangesicherheit und Signale 2:

- Jeder Schütze, alle Range Officers (RO) und Range Marshals (RM) tragen eine Trillerpfeife.
- Ist der von einem Range Officer oder Marshal beaufsichtigte Teil des Parcours nicht für sich selbst sicher muss z. B. bei einer Zielfehlfunktion der Schütze das „Feuer-Einstellen“-Signal geben. Der zuständige RO/RM muss dann sofort über ein gleichartiges Hupensignal oder Sprechfunk mit den übrigen RO/RM des zu sichernden Areals die absolute Feuereinstellung gewährleisten.
- Das „Feuer frei“-Signal darf dann nur in Übereinstimmung aller zuständigen RO/RM gegeben werden.

Sicherheit 9:

➤ Rangesicherheit und Signale 3:

- Der Range Director kann einzelne Bereiche der Range als separate Sicherheitszonen ausweisen (z. B. Parcoursbereiche und/oder Einschießrange).
- Jeder Sicherheitszonenbereich muss dann -je nach Größe- von einem oder mehreren Range Officers beaufsichtigt werden.
- Diese Bereiche müssen mit deutlich sichtbaren Schildern gekennzeichnet sein, die den Umfang klar beschreiben (z. B. „Sicherheitszone 1: Lanes 1-6“ oder „Sicherheitszone 2: Einschießrange“).

Sicherheit 10:

➤ SAFE-Kennzeichnung von Luftgewehren:

- Waffen, bei denen das Diabololager im entspannten Zustand geöffnet werden kann: rote MEC-Sicherheitsleine (min. 10 cm) oder rotes Standard-SAFE-Label (min 6 x 1,5 cm) muss mit Stift fest im Lager eingedrückt sein.
- Dies gilt auch für Knicklaufspanner, die ohne Federspannung angeknickt werden können, so dass das Diabololager zugänglich ist.
- Luftgewehre, bei denen in entspanntem Zustand das Diabololager nicht zugänglich ist, müssen mit einem roten fixierten Standard-Mündungsschutz mit integrierter Prallplatte ausgestattet sein.

Sicherheit 11:

➤ Herstellen der Rangesicherheit 1:

- Bei Ertönen des „Feuer einstellen“-Signals werden alle Waffen sofort entladen.

- Wenn dies nicht möglich ist, muss die Waffe in ca. 6 m Entfernung in den Boden oder einen dort befindlichen Spezialkugelfang abgefeuert werden.
- Es darf nicht auf Ziele geschossen werden.
- Der Schütze bleibt in seiner Position und richtet die Gewehrmündung zum Boden.
- Zielübungen mit der entladenen Waffe sind während der Sicherheitsperiode verboten.

Sicherheit 12:

➤ **Herstellen der Rangesicherheit 2:**

- Der zuständige Range Officer muss in seinem Verantwortungsbereich kontrollieren und die Sicherheit ausdrücklich feststellen, bevor er oder eine andere autorisierte Person die Sicherheitslinie übertritt.
- Vor dem „Feuer frei“-Signal muss er sich von der absoluten Sicherheit seines Bereiches überzeugen.
- Wird in einer Lane eine Zielkontrolle vorgenommen, verlässt der Schütze seine Position, nach dem er seine Waffe als SAFE kenntlich gemacht hat.
- Erst nach dem „Feuer frei“-Signal darf er seine Position wieder einnehmen und laden. Der letzte Halbsatz gilt für die in Position gebliebenen Schützen.

Sicherheit 13:

- Muss die Range ganz oder teilweise geräumt werden, muss dem „Feuer einstellen“-Signal das Kommando „Range (oder Teilbereich) räumen“ erfolgen.
- Beim Verlassen der Feuerlinie müssen dann alle Waffen im SAFE-Zustand sein.
- Bei nicht entladen bzw. nicht sicher abfeuern der Waffe nach dem „Feuer einstellen“-Signal erfolgt Disqualifikation.
- Bei Unterlassung der SAFE-Kennzeichnung der Waffe erfolgt Verwarnung, im Wiederholungsfall Disqualifikation.
- Bei einem „Entladeschuss“ auf ein Wettbewerbsziel erfolgt Verwarnung und der Schuss wird bei der Wertung abgezogen.

Sicherheit 14:

➤ **Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen:**

- Es sind nur TÜV-geprüfte Pressluftflaschen mit sicherem Füllarmaturen erlaubt, die nicht praller Sonne ausgesetzt werden dürfen.
- ~~Jeder Schütze und Zuschauer im Feuerlinienbereich muss eine Schutzbrille tragen. *~~
- Schützen, die Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben dürfen den Waffentragebereich nicht betreten. Zuwiderhandlungen werden mit Disqualifikation und Rangeverweis geahndet.
- Letzteres gilt auch für Zuschauer.
- Transport der Waffen an den Lanes ungeladen und gesichert im Futteral oder Lanebox mit Sicherheitsanzeiger (Sicherheitschnur oder Sicherheitsblog) siehe Sicherheit 2 **

* nicht mehr Aktuell

** ergänzend

Auszug aus den RO-Ausbildungsunterlagen des BDS
f.d.R.. D.Kuschick 2018

